

Meyer & Sohn. Aufgelegt 19./7. 1911 M. 6 000 000 zu 100.50%. Kurs in Frankf. a. M. u. Strassburg i. Els. mit 4% Anleihe von 1909 zus.notiert.

**4% Stadt-Anleihe von 1912.** M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1923 ab durch Verlos. im Sept. per 2./1. des folgenden Jahres durch gleiche Jahresraten im Betrage von M. 100 000 jährl. innerh. 40 Jahren; vom 2./1. 1923 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Strassburg i. Els.: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: E. Ladenburg; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. A.-G. u. deren Zweigniederlassungen. Eingeführt in Frankf. a. M. 21./3. 1914. Kurs mit 4% Anleihe von 1913 zus.notiert.

**4% Stadt-Anleihe von 1913.** M. 15 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1923 ab durch Verlos. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres durch gleiche Jahresraten im Betrage von M. 375 000 jährl. innerh. 40 Jahren; vom 2./1. 1923 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Strassburg i. Els.: Stadtkasse, A.-G. f. Boden- u. Kommunal-Kredit in Elsass-Lothr., Allg. Elsass. Bank-Ges., Bank von Elsass-Lothr., Bank f. Handel u. Ind. Fil. Strassburg, Bank von Mülhausen, Fil. Strassburg, sowie die übrigen Niederlassungen, Rhein. Creditbank, Fil. Strassburg, sowie die übrigen Niederlassungen, Ch. Staehling, L. Valentin & Co., Commandites. auf Aktien Strassburger Bank, Ernst Asch & Co. vorm. Simon Levy & Fils, W. Jeremias, Pick, Schlagdenhauffen & Co., Leon Schwartz, Julius Walcher; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. sowie die übrigen Niederlassungen, Commerz- u. Disconto-Bank sowie die übrigen Niederlassungen, Deutsche Bank sowie die übrigen Niederlassungen, Disconto-Ges. sowie die übrigen Niederlassungen, Nationalbank f. Deutschland; Frankf. a. M.: Allg. Elsass. Bank-Ges. Fil. Frankf. a. M., Fil. der Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank Fil. Frankf. a. M., Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co., L. & E. Wertheimer; Hannover: Bank f. Handel u. Ind. Fil. Hannover, Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Hannover, Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt 4./3. 1913 M. 15 000 000 zu 97.60%. Kurs Ende 1913—1914: In Berlin: 93.70, —\*% — In Frankf. a. M.: 94, 95\*%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K), der verl. Stücke in 30 J. (F). Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge der ausgelosten Schuldverschreib. gewährt die Stadtkasse eine Zinsvergütung von 1½% (für die Anleihe von 1913 von 3%) jährlich.

## Straubing.

**4% Stadt-Anleihe von 1901.** Restbetrag M. 520 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. vom 1./7. 1912 ab durch Verl. innerh. 55 Jahren. Verstärkung u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig; Künd. und Verl. sind bis 1./7. 1912 ausgeschlossen. Zahlst.: Straubing: Stadtkasse, kgl. Ferialbank, sowie die übrigen kgl. Bankanstalten; Nürnberg: Dresdner Bank. Eingeführt in München 8./6. 1901 zu 99.70%. Kurs in München Ende 1901—1914: —, 102.90, 103.50, 102.50, 103, 101.50, 99, 99, 100, 99.80, 99.50, 96.50, 94.75, 96\*%. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. (F)

## Stuttgart.

Verbindlichkeiten am 31./3. 1915: M. 86077773. — Vermögen am 31./3. 1915: M. 172583017.

**3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1877** (früher 4½%, am 1./1. 1888 auf 4%, seit 1./1. 1890 auf 3½% herabges.) M. 2 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1916: M. 965 600) in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1883 ab durch Verl. im April auf 2./1. des folg. Jahres innerh. 45 Jahren bis spät. 2./1. 1927; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig; bei ausserord. Tilg. kann die 45jährige Tilg.-Zeit beibehalten oder der ausserordentlich. getilgte Betrag an den nächsten Tilg.-Quoten abgerechnet oder aber die 45jährige Tilg.-Zeit entsprechend gekürzt werden. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege, ferner Doertenbach & Cie. G. m. b. H. nur für Zs. Kurs in Stuttgart mit 3½% Anleihe von 1887 zus.notiert.

**3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1880** (früher 4%, seit 1./1. 1890 auf 3½% herabgesetzt). M. 3 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1916: M. 1 677 800) in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1886 ab durch Verl. im April auf 1./11. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./11. 1930; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig, im übrigen wie bei Anleihe von 1877. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege, ferner aber nur für Zs. Württ. Vereinsbank, Kgl. Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Doertenbach & Cie. G. m. b. H., G. H. Keller's Söhne, Stahl u. Federer A.-G. Kurs in Stuttgart mit der 3½% Anleihe von 1887 zus.notiert. Seit 21./1. 1914 für 3½% Anleihe von 1877/1880 getrennte Notiz. Kurs in Stuttgart 25./7. 1914: 88%.

**3½% Stadt-Anleihe von 1887.** M. 4 000 000, davon M. 2 800 000 früher 4%, seit 1./4. 1906 auf 3½% herabgesetzt u. M. 1 200 000 von Anfang an zu 3½% (Restbetrag am 1./4. 1916: M. 2 613 000) in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1893 ab durch Verl. im April auf 1./10., innerh. 45 J. bis spät. 1./10. 1937, verstärkte Tilg. zulässig (1905 ausserordentlich. getilgt M. 91 600). Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege, ferner aber nur für Zs. u. nur bezügl. des 1890/91 begebenen Teilbetrages von M. 1 750 000 Württ. Vereinsbank, Kgl. Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allg. Rentenanstalt, Doertenbach & Cie. G. m. b. H., Paul Kapff, G. H. Keller's Söhne, Stahl u. Federer A.-G. Kurs der 3½% Anleihen 1877/87 in Stuttgart Ende 1897—1914: 99.80, 97.50, 94.20, 92.50, 97, 98.50, 99.25, 99.20, 99, 96.20, 91, 92.60, 92.50, 92, 91, 87.50, 85.80, —\*%.